

Zweisprachiger Unterricht im Kanton Bern Warum die Volksschule ein «Flaschenhals» ist

Nur ein Prozent aller Volksschüler, aber 25 Prozent der Gymnasiasten werden zweisprachig unterrichtet. Die Berner Französischlobby verlangt nun einen Effort. Sie möchte, dass der Kanton mehr Angebote schafft.

Christoph Aebischer
Publiziert am 28. April 2020 um 19:09 UhrAktualisiert vor 18 Stunden
20



An der Classe bilingue de Berne im Schulhaus Marzili wird zweisprachig unterrichtet.
Foto: Adrian Moser

Bern will Brückenkanton zwischen Romandie und Deutschschweiz sein. Im Fremdsprachenunterricht allerdings tut man sich schwer mit diesem Anspruch. Laut dem Bildungsvergleich Pisa hinkt Bern bei den Fertigkeiten den Kantonen Freiburg und Wallis hinterher. Das umstrittene Lehrmittel «Mille feuilles» half nicht, die Situation zu verbessern, wie Studien mittlerweile belegen.